
FDP Friedberg

DIE FDP FREUT SICH ÜBER SEHR GUTES WAHLERGEBNIS IN FRIEDBERG UND DER WETTERAU

29.09.2021

Die Friedberger Liberalen sind erfreut und stolz auf das FDP-Ergebnis bei der Bundestagswahl in Friedberg und der Wetterau. Besonders hervorzuheben ist die Bestätigung des Mandats des bisher einzigen Wetterauer Abgeordneten im Bundestag, Peter Heidt. Er erreichte in Friedberg 11,1 % der Erststimmen, sein sein relativer Stimmenanteil wuchs um rund 50% gegenüber 2017.

"In Friedberg hat Peter Heidt die auf ihn entfallenen Erststimmen um 85% gegenüber der Wahl in 2017 steigern können. Wir freuen uns mit und für ihn, dass die Friedberger Liberalen ihn bei seinem Wiedereinzug in den Bundestag so gut unterstützen konnten", so Ralf Maurer, Vorsitzender der FDP Friedberg. "Danke an alle Wählerinnen und Wähler in Friedberg, die der FDP ihr Vertrauen geschenkt haben."

Auch das Zweitstimmenergebnis sorgt für Freude. Mit 13,1% der Zweitstimmen in Friedberg konnte sowohl das Ergebnis von 2017 weiter gesteigert als auch ein besseres Ergebnis als im Bundesdurchschnitt erzielt werden. "Die FDP hat es auch in Friedberg geschafft, wiederholt ein zweistelliges Ergebnis zu erreichen. Das ist ein großer Erfolg für uns und wird uns bestärken, auch in der Kommunalpolitik selbstbewusst unsere freiheitlichen und wirtschaftsliberalen Ziele zu verfolgen", sagt Achim Güssgen-Ackva, Fraktionsvorsitzender der FDP in der Friedberger Stadtverordnetenversammlung zu dem sehr guten Wahlergebnis der Liberalen in der Stadt.

Auch im Übrigen westlichen Wetteraukreis (Wahlkreis 177) konnte die FDP ihr Ergebnis mit 13,9% deutlich verbessern, in einzelnen Kommunen sogar fast verdoppeln gegenüber 2017. Hervorzuheben ist auch das Ergebnis der FDP mit ihrer Spitzenkandidatin Andrea Rahn-Farr im Ostkreis (Wahlkreis 175). Sie gewann dort mit 11,2% der Erststimmen ein beeindruckendes Ergebnis für die Liberalen, bei den Zweitstimmen erreichte die FDP sogar

12,6% und liegt damit auch dort über dem Bundesdurchschnitt.